

Sitzungsvorlage DS 2008/165

Amt für Schule, Jugend, Sport
Andreas Schmid
(Stand: **07.04.2008**)

Mitwirkung:
Rechts- und Ordnungsamt
Polizeirevier Ravensburg, Polizeidirektion
Ravensburg

Aktenzeichen: 453.801

Verwaltungsausschuss
öffentlich am 14.04.2008

Kommunale Kriminalprävention in Ravensburg
- Bericht zur aktuellen Situation und zu Ansätzen der Jugendarbeit

- **Projekt Gegen Gewalt - Für Zivilcourageo**
- **Projekt Jugend und Alkohol**

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis

Sachverhalt:

1. Bericht zur aktuellen Situation und zu Ansätzen der Jugendarbeit

Im Vergleich zum letzten Bericht haben sich einige Phänomene verschoben. Die Freizeitgestaltung der Jugendlichen erfolgt zu einem größeren Anteil nicht mehr in geschlossenen Räumen sondern auf öffentlichen Plätzen. Dieser Trend liegt jedoch ebenso bei den Erwachsenen vor.

Das Thema „Alkohol und Jugend“ ist durch stärkeren Genuß sowie durch einen sensibleren Umgang seitens der Erwachsenen verstärkt in den Vordergrund gekommen. Dies wird insbesondere auch dadurch gefördert, dass der Genuss seitens der Jugendlichen immer verstärkter in der Öffentlichkeit erfolgt.

Das Thema „Banden-Gruppierungen“ ist momentan in den Hintergrund gerückt, wobei dieses Phänomen weiterhin wellenartig auftreten wird.

Gewalt an bzw. unter Jugendlichen ist weiterhin ein Thema in Ravensburg, auch wenn die Befragung Ravensburger Schüler und Schülerinnen ein eher positives Bild ergibt.

In den Antworten der Jugendlichen spielt der öffentliche Raum (Stadt Ravensburg, öffentliche Plätze, Marienplatz, Bushaltestellen) eine nennenswerte Rolle. Als vermutete Ursache wurde Wut, Frustration; Angeberei, Anerkennung; Spaß an der Gewalt; Familiensituation; Langeweile; Gruppenzwang angegeben (in Rangfolge genannt).

Die Mediennutzung der Jugendlichen hat wie bereits vermutet zugenommen. Dabei wird deutlich, dass diese nicht ausschliesslich negativ zu deuten ist. Häufig werden die Medien zur Informationsgewinnung genutzt. In diesem Zusammenhang dominiert das Thema Musik, da die meisten Medien in diesem Zusammenhang genutzt werden.

Selbstverständlich gibt es auch einen problematischen Umgang mit Medien, der sich in der Quantität und der Qualität zeigt.

Als ein gravierendes Beispiel sollen die Gewalt- und Pornovideos auf Handys auch der Ravensburger Schüler und Schülerinnen genannt sein.

Die beiden oben genannten Phänomene „Jugend und Alkohol“ sowie das Thema „Jugend und Gewalt“ überlappen sich dahingehend, dass Gewalttaten mit jugendlicher Beteiligung sehr häufig unter Alkoholeinfluß geschehen.

Es ist hier hervorzuheben, dass die beiden genannten Phänomene natürlich auch im Erwachsenenbereich sichtbar sind.

Ansatzpunkte der Ravensburger Jugendarbeit zu den beiden Themenfeldern:

➤ Projekt Gegen Gewalt – Für Zivilcourage

Die Befragung in Kooperation mit der Polizei unter ca. 1.200 Schüler und Schülerinnen in Ravensburg und Weingarten wird aktuell wissenschaftlich geprüft und zwischen den Pfingst- und den Sommerferien der Öffentlichkeit vorgestellt. Aus den Ergebnissen werden dann weitere Ansatzpunkte bzw. Maßnahmen/Projekte abgeleitet.

Ein Projekt ist bereits auf Initiative der Zieglerschen Anstalten geplant. Der Themenblock „Medien und Gewalt“ soll im Jahr 2009 in einer ähnlichen Besetzung wie im Gesamtprojekt „Gegen Gewalt – Für Zivilcourage“ angegan-

gen werden. Dabei soll anhaltend Aufmerksamkeit und Öffentlichkeit erzeugt werden, um auf die Problemlage aufmerksam zu machen. Es sollen Interessennetzwerk unterschiedlicher Projektpartner, die ihre jeweiligen Interessen und Umsetzungsmöglichkeiten des Themas selbst einbringen und gestalten entstehen. Zusätzlich ist eine zielgruppenorientierte Beratung, Begleitung, Konzepte angestrebt.

Angesprochen werden Verbände und Gruppierungen mit Jugendarbeit in Ravensburg.

Es wird eine Startveranstaltung sowie eine Endveranstaltung geben.

➤ Projekt „Jugend und Alkohol“

Wie bereits im VA am 28.01.2008 vorgestellt hat das Projekt folgende Grundausrichtung und Ansätze.

Der Alkoholkonsum bei Jugendlichen hat nach einem Rückgang im Zeitraum 2004 und 2005 im Jahr 2007 wieder deutlich zugenommen. Besonders auffällig waren 16-17-jährige Jugendliche mit einem Anstieg von 127 Gramm reinen auf ca. 150 Gramm reinen Alkohol. Dies entspricht ca. 2 Gläsern alkoholischer Getränke an jedem Tag der Woche.

Auch bei den weiblichen Jugendlichen im Alter von 16 bis 17 Jahren ist zwischen 2005 und 2007 ein Anstieg in der wöchentlichen Gesamtalkoholmenge von 42 Gramm auf 53 Gramm festzustellen.

Sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen nimmt die Bereitschaft zu, innerhalb kürzester Zeit mehr als fünf Gläser alkoholische Getränke zu trinken. Dies auch als „Binge Drinking“ bezeichnete Verhalten ist ein Indikator für riskanten Alkoholkonsum. Jeder zweite Jugendliche im Alter zwischen 16 bis 17 Jahren gibt Anfang 2007 an, im letzten Monat mindestens an einem Tag fünf oder mehr Gläser Alkohol getrunken zu haben. Im Jahr 2005 lag dieser Wert noch bei 40% der Jugendlichen. (Daten aus Bericht der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 2007)

Die Zahlen im Landkreis Ravensburg bezogen auf akuten Alkoholrausch in Verbindung mit einer Einweisung in ein Krankenhaus zeigen für den Zeitraum 2005 auf 2007 eine Erhöhung im Altersbereich von 15 bis 19 Jährigen von 44 auf 63 (bei den bis 15 Jährigen gleichbleibend, bei den 15-19 Jährigen einen Anstieg um 70%). Die Daten beziehen sich auf eine Auswertung der Oberschwaben Klinik gGmbH.

Das Projekt setzt soll auf verschiedenen Ebenen ansetzen:

Pädagogischer Bereich

- Es soll Jugendliche der Klassenstufe 7 und 8 sensibilisieren. Dies wird über kreative Zugänge (z.B. Theatervorführungen) angegangen. Es haben 2 Vorstellungen mit der Zielgruppe Gymnasien und Realschule am 07.03.2008 stattgefunden. Weitere Maßnahmen sind in der Planung
- Auf subtile Art sollen Eltern auf ihre Verantwortung hingewiesen werden. Dies soll mit kleinen „Remindern“ angegangen werden.
- In den Jugendeinrichtungen soll das Thema je nach aktueller Rahmenbedingungen angegangen werden. Hier steht die Alltagsauseinandersetzung im Vordergrund

Öffentlichkeit

- Unter Umständen können wir durch ein Ravensburger Unternehmen auch eine Großplakataktion realisieren.
- Berichte über die Projektelemente in den Medien
- Aktionstag ohne Alkohol

Verfügbarkeit von Alkohol

- bei kommunalen Veranstaltungen konsequente Anwendung des Jugendschutzes
- Informationsveranstaltung zum Thema Jugendschutz für Gaststättenbetreiber
- zur Selbstverpflichtung motivieren, die über den gesetzlichen Jugendschutz hinausgehen kann
- Jugendschutzstreifen der Polizei mit Kontaktgesprächen in Zusammenarbeit mit dem Freiwilligen Polizeidienst mit der Zielsetzung Aufklärung

Für einige Elemente des Projektes gilt es abzuwarten, ob der Landkreis das Projekt „Halt“ durchführen wird, da einige Elemente, wie z.B. Brückengespräche sinnvollerweise landkreisweit durchgeführt werden sollten.

Die beiden Themen werden in allen Gremien der Jugendarbeit diskutiert.

Durch die Entscheidung, die Schulsozialarbeit an Grundschulen zum Schuljahr 2007/08 einzuführen, besteht jetzt die Möglichkeit, bereits in dieser Altersgruppe durch stabilisierende Arbeit an den Schülern und Schülerinnen frühzeitig präventiv zu wirken. Die Altersverschiebung im Bereich der Jugendhäuser in Richtung Grundschulalter eröffnet auch hier einen frühen Ansatzpunkt zu finden.